

Der neue Spittel - der zentrale Platz im Herzen Bitburgs

20.11.2013

In seiner letzten Sitzung befasste sich der Stadtrat der Stadt Bitburg mit den Empfehlungen der Lenkungsgruppe „Innenstadtentwicklung Postgelände - Am Spittel“ zur neuen Gestaltung des zentralen Platzes in Bitburg. Alle Beschlüsse wurden nahezu einstimmig gefasst, so dass für das Projekt nun die weiteren Schritte vollzogen werden können.

Bestandteil des seinerzeitigen Investoren- und Architektenwettbewerbs zur städtebaulichen Neuordnung und -bebauung des früheren Postgeländes war auch die Neugestaltung des Postvorplatzes „Am Spittel“.

Nach den Planungen soll hier eine Fläche von 1.515 qm neu konzipiert werden. In einer Lenkungsgruppe „Innenstadtentwicklung Postgelände - Am Spittel“ fanden sich Vertreter der Politik, der Verwaltung und des Gewerbes zusammen. Dort wurden Vorschläge erarbeitet, die über den Ausschuss für Bau, Wirtschaft und Verkehr jetzt dem Stadtrat zur endgültigen Beschlussfassung vorgelegt wurden.

Platzbeschaffenheit

Der Platz wird geometrisch angeordnet und mit Pflasterbändern, die sich an den Arkaden des neuen Gebäudes orientieren, strukturiert.

In die Treppenstufen werden fünf Sitzgelegenheiten integriert, außerdem werden sechs Handläufe eingebaut. Der stufenlose Zugang aus Richtung Hauptstraße wurde auf zehn Meter verbreitert.

Zur Entwässerung der Fläche werden zwei Schlitzrinnen eingebaut.

Platzbewirtschaftung

Es wird ein Bühnenstandort (12 x 8 Meter) an der Südseite vorgesehen. Dazu werden vier Versorgungspunkte als Bodentanks mit mehreren Strom- und Wasseranschlüssen an den Randbereichen und ein weiterer in der Platzmitte eingerichtet. Zwischen Bühnen- und Mischpultstandort wird zusätzlich ein Kabelkanal verlegt.

Anschlüsse für einen Toilettenwagen sollen im Randbereich vorgesehen werden.

Platzbegrünung

Als grünes Element wird auf dem Platz eine Platane gepflanzt. Die Größe des Baumes, der eingepflanzt werden soll, wird später bestimmt. Auf jeden Fall soll es ein Großbaum sein.

Platzausstattung

Die Ratsmitglieder beschlossen, ein bodengleiches Wasserspiel in Düsenvariante auf einer Fläche von etwa 10 x 5 Meter vorzusehen. Außerdem wird eine Bodenhülse eingelassen, um hier einen Weihnachts- oder eventuell auch ein Maibaum aufzustellen.

Beleuchtung

Der Platz wird über drei hohe Lichtmasten mit modularer Bestückung ausgeleuchtet. Außerdem wurde ein Fachbüro mit der Planung eines Lichtkunstprojektes beauftragt, um die Emotionalität des Platzes mit Lichtspielen zu steigern. Das entsprechende Lichtkonzept muss mit der gbt als Bauherr abgestimmt werden.

Platzbefestigung

Hier entschieden die Ratsmitglieder, dass der Bodenbelag erst nach Vorlage adäquater Muster endgültig festgelegt wird.

Insgesamt rechnen die Planer nach den jetzt gefassten Beschlüssen mit einer Investitionssumme von knapp 675.000 Euro, von denen die Stadt nach Abzug von Fördermitteln und anderen Beteiligungen rund 250.000 Euro selbst tragen muss. Der Stadtrat hat die Verwaltung beauftragt, mit der gbt Trier als Bauherr einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag abzuschließen.



Plan "Am Spittel"

- [zurück /](#)
- [drucken /](#)
- [nach oben](#)